

## Werk

**Titel:** Aus altfranzösischen Handschriften der Gr. Hofbibliothek zu Darmstadt

**Autor:** Schmidt, Adolf

**Ort:** Halle

**Jahr:** 1891

**PURL:** [https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?345572572\\_0014|log54](https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?345572572_0014|log54)

## Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)  
SUB Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen

✉ [info@digizeitschriften.de](mailto:info@digizeitschriften.de)

Aus altfranzösischen Handschriften der Gr. Hofbibliothek  
zu Darmstadt.

I.

**Nr. 2534. Histoire du Saint Graal**, Pergament, 211 Blätter in fol., saec. XIV., enthält die drei Prosaromane Le Grand Saint Graal, Merlin, Roman d'Artus.

Zwei Spalten mit je 45 Zeilen. Auf fol. 2a, 36a, 79b mit Randverzierungen verbundene Bilderinitialen, sonst abwechselnd rote Initialen mit blauen, blaue mit roten Verzierungen, dazwischen reicher ornamentierte, bei denen Grund und Verzierung in beiden Farben ausgeführt sind. Foll. 199—209 sind von einer jüngeren Hand des XIV. Jahrh. geschrieben mit einfachen roten oder blauen Initialen ohne Verzierungen. Die Hs. hat von fol. 2—149 alte

xx.

Folierung (II.—VII. X.), wobei die Blätter 94 und 107 aus Versehen übersprungen wurden. Auf der letzten Seite der einzelnen Lagen (Foll. 26—35, 200—299 Quinternen, 192—189 Quatern, sonst Sexternen) unten Kustoden, bei den beiden ersten Lagen außerdem die Zahlen .I. und .II. Linierung mit Bleigriffel. Der Einband der Hs. ist ein alter Holzdeckel mit Leder überzogen, 9 Buckeln, sowie die beiden Schließsen fehlen.

Der Inhalt der Hs. ist folgender:

Fol. 1: leer.

Fol. 2a1,1—79b1,44: Le Grand Saint Graal (gedruckt bei Eugène Hucher. Le Saint-Graal II,1—III,308. Au Mans. 1877-78).

Anfang:

Cil q' se tient 2 juge | au plus peceor de t9 | mande salus au cōm̄ce-  
ment de ceste | es|toire . a t9 ciaus q' lor | cuers ont 2 lor creā|ce en la  
sainte trini|te etc. (vgl. Hucher II 3 Anm.).

Schluss:

Si se taist atāt li 9tes de | toutes les lignies q' de celidoine issirēt 2  
ret'ne | a vne estoire de merlī q'l 9viēt a fine force a|iostēr a lestoire del  
.g'. Graal. 2 9m̄ce mesire | rob's ētel man'e 9me v9 porres oir. ||

Fol. 79b 2,1—104b 2,7: Roman de Merlin (Inhaltsangabe in modernem Französisch bei P. Paris. Les Romans de la Table ronde. Paris 1868. II,3—97; deutsch im Auszuge bei Birch-Hirschfeld. Die Sage vom Gral. 166—170, vollständig gedruckt in Merlin p. p. G. Paris et J. Ulrich. Paris 1886. I 1—146 [Soc. d. anc. textes français].

## Anfang:

Mout fu iries li anemis | q<sup>a</sup>nt nrē sires ot este | en infer 2 il en ot iete |  
eue 2 adan etc.

## Schluss:

Ensi fu artus eslis a roi 2 tint la t're 2 le regne de logres lōc | tans  
em pais.

Fol. 104b 2,7—209b2,43: Roman d'Artus (Inhaltsangabe bei P. Paris, a. a. O. II 103—389). Ohne Überschrift und Absatz schließt dieser Roman sich unmittelbar an den vorhergehenden an.

## Anfang:

tant q̄ .I. iour fist a sauoir a | toute sa t're q'l tenroit cort efforcie etc.

## Schluss:

2 ot li roys .I. senescal quil | auoit nori denfance a qui il auoit chou |  
quil auoit de terre commandee apries la | mort pharijen 2 che fu chis qui  
le traist | et par qui il perdi le castiel de trebes. En|si com li contes le  
vous deuiseira chi apries. ||

## Fol. 210a steht in der Mitte:

Ce present lure appelle l'ystoire du saint graal du Roy | Artus de lan-  
selot du laac et des aut'3 ch'lrs de | la tauble Ronde etc. Et le fist faire  
le bon Comte | de bloys jadis signe' de byaumont etc. Et apnt appt' a  
estienne du chastiel dit de la houardie 9silli' | et payeur a mon t's red'  
signe' le duc etc. en sa ville de mons | en hayn' etc. ||

Fol. 210b, sowie das dem hinteren Deckel aufgeklebte Blatt  
211 sind leer.

Der auf fol. 210 erwähnte Comte de Blois, Seigneur de Beaumont ist wahrscheinlich Louis de Châtillon, Comte de Blois, welcher 1326 die Herrschaft Beaumont durch Heirat erwarb und 1346 in der Schlacht bei Crécy fiel. Aufser ihm führen nur seine drei Söhne, deren letzter Guy 1397 kinderlos starb, die Titel Comtes de Blois, Seigneurs de Beaumont.<sup>1</sup> 1397 fiel die Herrschaft Beaumont an die Grafen von Hennegau zurück.

Die Lebenszeit des Estienne du Chastiel vermag ich leider nicht zu bestimmen, da mir die nötigen Hilfsmittel hier nicht zu Gebote stehen. Zu vergleichen wären die von de Reiffenberg, *Monuments p. s. à l'histoire des Prov. de Namur, de Hainaut etc.* Bruxelles 1844. T. I 619a zur Geschichte der Familie du Chastel de la Hovarderie angeführten Werke.

Zu Ende des 17. Jahrh. befand sich die Handschrift, wie sich aus älteren Katalogen ergibt, bereits im Besitze des landgräflichen Hauses zu Darmstadt.

## II.

**Nr. 3306. Bruchstücke der Chanson de geste „Gui de Bourgogne“** (p. p. Guessard et Michelant. Paris 1869 in Les

<sup>1</sup> Vgl. Léopold Devillers, *Cartulaire des Comtes de Hainaut III* 520—21. Bruxelles 1886.

anciens Poètes de la France). 11 Pergamentblätter saec. XIII in 8<sup>o</sup>, von 20 cm Höhe, 12 cm Breite. Jede Seite enthält in einer Spalte 30—31 Zeilen mit großen Anfangsbuchstaben. Der Beginn der Laissen ist durch einfache rote Initialen kenntlich gemacht. Die 11 Blätter gehören 3 aufeinander folgenden Lagen und zwar Quaternen an. Die Blätter 1—6 (V. 3095—3431 des gedruckten Textes) bilden die drei inneren Doppelblätter einer Quatern, das äußere fehlt. Von der zweiten Quatern ist vorhanden Blatt 3 und das innere Doppelblatt 4/5 (V. 3613—3789), von der dritten nur Bl. 1 (V. 3976—4035) und Bl. 4 (V. 4157—4219). Leider sind an manchen Blättern Stücke des Randes abgeschnitten, wodurch einzelne Worte und ganze Verse verloren gingen. So sind auf Bl. 1 durch Abschneiden des unteren Randes die V. 3120—3124 und 3151—3155 weggefallen, auf Bl. 2 mit dem oberen Rande die V. 3156—3157, 3185—3187, auf Bl. 5 mit dem oberen Rande die V. 3327 und 3352—3353, auf Bl. 6 mit dem unteren Rande die V. 3403—3406 und 3432 ff. Die oberen Ecken fehlen den Bl. 8, 9 und 11. Die Bl. 10 und 11 bestehen aus zwei Stücken, sind aber sonst vollständig.

Nach der Aufschrift auf dem oberen Rande von Bl. 3a:

Johannes de garlandria de misterijs || ecclesie [Tobi]as . et plu[ra] ali]a || tabulam require in fine libri ||

dienten diese 11 Blätter der Darmstädter Hs. Nr. 14 in 8<sup>o</sup>, welche das genannte Werk des Johannes de Garlandria, sowie des Matthaeus Vindocinensis Tobias enthält, als Umschlag. Die Hs. 14 wurde nach einem Eintrag auf Bl. 74a und 75ab im Jahre 1416 von dem Prior Philippus des St. Jakobskloster in Lüttich gekauft, zu Ende des vorigen Jahrhunderts von dem Kölner Sammler Baron Hüpsch erworben und gelangte mit dessen Bibliothek zu Anfang unseres Jahrhunderts in die Gr. Hofbibliothek. Auf Bl. 74b schrieb vor 1416 jemand ein dreistrophiges französisches Liedchen mit dem Refrain „Tant me fait mal de vous la departie“ ein, das später, wohl von einem allzu eifrigen Mönche, dick mit Dinte überstrichen und fast unleserlich gemacht wurde.

Da die Bruchstücke einen Text bieten, der von dem gedruckten vielfach abweicht, gebe ich nachstehend einen getreuen Abdruck. Die Abkürzungen sind aufgelöst, die beigegefügt Buchstaben aber kursiv gedruckt, die roten Anfangsbuchstaben der Laissen durch fetten Druck wiedergegeben. Die in eckigen Klammern stehenden Buchstaben und Worte an lückenhaften Stellen der Hs. sind nach dem Drucke ergänzt. Eigennamen, die in der Hs. manchmal große, manchmal kleine Anfangsbuchstaben haben, sind immer groß geschrieben. Alle Fehler des Abschreibers, der zuweilen das Geschriebene selbst nicht verstanden zu haben scheint, sind beibehalten.

Einer der häufigsten Fehler, der fast auf jeder Seite vorkommt, ist die Verwechslung von a und et; jedenfalls war in der Vorlage

(nicht in unserer Hs.) die Abkürzung für et dem a sehr ähnlich. Einige der auffallendsten Beispiele mögen hier stehen:

*a* für *et* in:

- V. 3146 Del present lou deus amer *a* tenir chier.  
 3320 Bien conut *a* viaire *a* Barart *a* Bertrant.  
 3362 A hate vois escrie *a* comance *a* huchier.  
 3356 Qi fist *a* ciel *a* tere *a* formait de noiant.

*et* für *a* in:

- V. 3173 Li barons sont venus *et* lor herbergerie  
 3679 Bien fait *et* otroier ce dient li anfans.  
 3743 Et Naimon *et* lai barbe, lou duc Sanson lou riche.  
 4175 Et cil de lost asaillent par molt grant *et* aitie.

In dem letzten Beispiele findet die Verwechselung sogar in einem Worte (*aaitie*) statt.

Nicht selten ist auch die Vertauschung von *s* und *c*, so V. 3156 *cest* für *sest*; 3323 *saler*; 3328 *siller* für *celer*; 3646 *flosons* für *flocons*; 3666 *Sertes* für *Certes*; 4162 *fouceis* für *fouseis* (*fossés*).

Zu bemerken ist noch, daß die am Rande stehenden Verszahlen sich nicht auf diese Bruchstücke, sondern auf die Guessard-Michelantsche Ausgabe beziehen.

- Fol. 1a V. 3095 Bel a cortoisemant lou pris *et* arainier  
 Sires rois gentis hons por deu ne me noieiz  
 Qant tu meis an France coronne sor ton chief  
 Et tu feis venir le fis de nos moilliers  
 Por coi ne viens tu donc a Karlemaine aidier  
 3100 Se maie deus de gloire il an ait grant mestier  
 3102 Je nirai a Karlon lou fort roi cortoiier  
 Saurai ces .II. cites sos moi a justicier  
 Je les randrai Karlon san poine *et* sans dengier  
 3105 Si maie deus dist Sances trop aues lou cuer fier.  
 Jai ne vaires Karlon san iert formant iries  
 3107 Si ferai ce dist Gui or ne uos esmaies  
 De pair icel signor qi an crois fut drecies  
 3108 Li dirois de par moi salut *et* amistiet  
 Je li anvoierai .M. mul *et* .M. somier  
 3110 Qi tut sont de vitaille *et* trosses *et* chergies  
 Et .M. habers saifres .M. brans *et* .M. espies  
 3113 Sires ce dist dus Naimes com uos plairait si iert  
 Nos li porterons bien qant qe nos iert baillies  
 3115 Il ni ait el dist Sances mais demandes congiet  
 Li barons li demandent Gui lor ait otroiet  
 Qant il furent montes si les out conuoies  
 Et Bertrants a Barars *et* Torpins li prisies  
 3119 A partir qe il firent plorerent de pitiei  
 . . . . .  
 Fol. 1b 3125 Qant lanfes Gui<sup>2</sup>lantant si lou corut baixier  
 3126 Des larmes qil plorerent sont anbedu moillies

- Por* pò qil ne cheit de son cheual pames<sup>1</sup>  
*Por* po qil le cheirent main *et* main del destrie  
 3131 Li anfans retournerent li viel ont chiuachiet  
 Ne sai *qi* lor jorneies vos deuse noncier  
 .I. main sont venus a Luxerne lou ciel  
 Maintenant dexandirent deuant lou treif roie  
 3135 *Quant* *Karles* les chesit onques ne fut si lies  
 Il ait basiet *Naimon et* enapres Reinier  
 Naines dist lanpereres com aues exploitie  
 Veistes uos *Guion* cel nouel roi prixie  
 Ouil sires dist *Naines* nos lou veimes bien  
 3140 Il uos mande *par* nos salut *et* amistie  
 Tel *presant* vos anvoie dont *vos* esteres lies  
 Escus haubers *et* lances *et* ases a maingier  
 Si maie deus dist *Karles* molt ait bien exploitie  
 Tant me lest *Jhesus* viuivre cancor lou puse aidier  
 3145 En non deu anpereres ce dist *Rolans* ces nies  
 Del *presant* lou deues amer a tenir chier  
 Mais demandes *Naimon* a Sanson lou guerrier  
*Quant* il uanrait ici li riches rois prisies  
 Certes je lou uairoie de greit *et* volantiers  
 3150 Sires ce respont Sances *Quant* li siens plaisir iert  
 . . . . .  
 . . . . .  
 Fol. 2a  
 3158 Si maie deus dist *Karles* il fait molt a prixier  
 Cil ne fust mes coisins mes parans ou mes nies  
 3160 Il ne lozest panser por la teste tranchier  
 Ne li anfans de France leusent otroiiet  
Jai lai coronne dor ne meist sor son chief  
 Ne sai sires dist Sances mais meruelle lai chier  
 Certes .II. fois me uint acoler a baixier  
 3165 *Por* po kil ne chait pames de son destrier  
 Sances dist lanpereres *par* lai *vertut* del ciel  
 Il cus qil est vo filz de vos franche moillier  
 Maris estes mai-niece il est ases mes nies  
 Ne sai sires dist sances mais molt an sus iries  
 3170 A ceu qil uodrat faire nos couient otroiiier  
 A ces parolle vont li *conte* herbergier  
*Et Karles* est remeis dolans *et* courecies  
**L**i barons sont venus *et* lor herbergerie  
*Et Karles* est remeis courecies *et* plains dire  
 3175 En .I. lit se couchait mais il ne dormit mies  
 E deus ce dist li rois *qi* tout ais an baillie  
 De quil terre cis anfes *qi* moine tel justice  
 Q'il ait pris Montorguel *par* sai cheuellerie  
 Hudelon baitixiet *et* lai franche roinne

<sup>1</sup> Dieser Vers ist durchstrichen.

- 3180 Ne daigne a moi venir ne il ne son anpire  
 Mais par icel signour q' tout ait an baillie  
 Je naurai ja Luxerne a nul ior de mai vie  
 Si iert venus li anfes qe an mon cuer desire
- Fol. 2b 3184 Car deus lou mait mandeit li fis sainte Marie  
 . . . . .  
 3188 Huedelon apelait, a lai barbe florie,  
 Et Danemon son fil, et Dragollant meimes.  
 3190 Signots, dist lanfes Gui, ne larai nel uos die,  
 Certes, molt me desiret Karles de Saint Denise,  
 Et les dames de chers, plorent formant et crient  
 Cai lor signour le moine ou meruelle desirent.  
 Comant jrai a Karles, sauerai Agorie
- 3195 Lai citet de Maudrone q' sor mer est bastie  
 Sires, dist Huedelon, ne larai nel uos die.  
 Vos maueis baitixiet si uos an doi seruisse  
 Jai ne vairois paier lai qinzaine et demie,  
 Se deus plaist, a lai crois ou soufrit lai haichie,
- 3200 Qe ie uos an randrai a terres et seruises.  
 Qant lanfes Gui lantant, bonnemant lai mercie,  
 Sires, dist Huedelon, antandes anver mi  
 Vos maueis baitixiet, par la uostre mersi,  
 Je sus vostre hons tos liges, se uos doi bien seruir;
- 3205 Faites mouoir vos homes a laube par maitin  
 Si q' moiront le chers se muevent atresi,  
 Sirons vers Augorie celle mirable cit.  
 Je ferai lai baitaille sans ucs et contredit,  
 Vers lou roi Escorfaut, par verteit lou vos di.
- 3210 Certes, il est mes nies, par verteit le uos di  
 Par la foi qe ie doi Karlon de Saint Denis,  
 Se il wet trepaier ne me fais ne me dis,
- 3213 Ni narait cosenaiges lou poil dun estelin  
 Ne li faice lou chief de sor lou bu partir
- Fol. 3a 3214 Sires, ce dist li rois lai uostre grant mersit  
 Et deus nos doint tant viure qel uos pusons merir. >>  
 3215 Anci les cut laisier deci a laiclarcir  
 Qe li rois de Borgoigne fist ces homes garnir  
 Le chers font esteler, lors sont mis a chaimin
- 3218 Huedelon les conduit a Danemons ce filz  
 3220 Vne molt grant de hue font lai tere fremir  
 Et cil deuant sairestent a laube par maitin  
 Ni vinrent cil dariere ains fu paies midis  
 Tant estoit lost espesse de chevalier de pris  
 Cil sires les condue q' an lai creus fut mis.
- 3225 Tant ont erreit ansamble cai .I. juedi maitin  
 3226 Ont chosit d'Agorie le murs daraine bis  
 Les riches tors de maibre et lou palais notis.
- 3227 Qant Huedelon le noit si lait a Guion dit

- Or poes d'Agorie le riches murs veir /  
 La bone fermetes cainz nus millour ne vit .
- 3230 Faites logier vostre ost *contreual* cest lairis  
 Chargies moi de uos homes .C. *chevalier* de pris
- 3232 Et ie moiurai de miens a montant de .VII XX  
 Et ferai lou *mésaige* se deu vient a plaixir
- 3233 Et lanfes li respont an non de Jhesus Crist  
*Bertrand* en apellait et Barart a Torpin ,
- 3235 Sauari de Toulouze, Estous et Auberit  
 Signours ce dist li anfes, por deu, *qi* ne mantit ,  
 Faites .C. *chevalier* armer a fer vestir ,
- 3239 Sires, ce dist *Bertrands*, ne uos an qier mantir .  
 Il lou nos couient faire volantier *non* anvis .
- 3240 Il an ont fait seurer de tos le plus hardis  
 Si les ont ajosteit aweuques les <sup>XX</sup>VII
- Fol. 3b 3241 Et li rois de *Borgoigne* fist ces ost establir ,  
 Et ses homes logier parmey le preis floris .  
 Il est venus a chers les ait an orde mis ,  
 Et commande les dames gantemant a seruir ,
- 3245 Gile, lai suer *Karlon*, ot molt lou cuer marrit ;  
 Ou quelle voit *Guion*, an plorant li ait dit ;  
 Grant tort en aueis Sire par lou cors *Saint Denis* ;  
 Nos deuiens aler a *Luxerne* lai cit ,  
 Por veoir nos signour *qe* nos desirans ci .
- 3250 Or nos fais chairoier *par* estraige paiis ;  
 Grant pechiet en aueis *par* *Saint Pol* d'Apolin ,  
 Par *Saint Denis* de France, lanfes li respondit ;  
 Se ie nai Agorie a *Maudrone* lai cit ,  
 Juscai .XX. ans tos plains ne uairois vos maris .
- 3255 Quant les dames lantendent, *proent* a deu lou pis ,  
 Qe lor anfans sarixent a lor signors gentis .
- 3256 Huedelon lorgillous *est* a lai voie mis ,  
 Et *Bertrands* et Barars et Estous et Torpins .
- 57 58 Or furent il ansamble. deci a <sup>XX</sup>XII .
- 3260 Cil sires les *condue* *qi* an lai creux fu mis  
 Or san uait Huedelon a sai cheuellerie  
 Li rois *Gui* les commande a fil *Sainte Mairie*  
*Qi* les pust ramener an santes et an vie  
 Et li barons cheuachent *qi* Jhesus benoie
- 3265 Onques ne sairesterent deci qan Agorie  
 Huedelon uait deuant o *sai* gant de *Persie*  
*Qi* erent tut armeit a lai loi paienime  
 Par lai porte san antrent an lai citet garnie  
 Il ni ot *Sarrasin* *qi* pais lou contredie
- 3270 Et cil ont cheuachiet a belle *compaignie*  
 Venus sont a lai porte de la *grant* [tor] garnie
- Fol. 4a

restreint !



- Hudelon i apelet li portiers li ouure [—]  
 Qant voient Hudelon tres grant joie an firent  
 Et voient Francois et lai crois an poitrine  
 3275 Saichies ce fut tel chose dont il molt saibaihisent  
 Dient a Hudelon bien vignies vos biaux sires  
 Sont tut cil chevalier de uostre conpaignie  
 Qant Danemons lantant a haute vois escrie  
 Vos lou saurois molt bien ains loure de *comple*  
 3280 Ou est Escorfaus mes oncles a lai chiere herdie  
 Biaux sire il est lai sus a mainiee escherie  
 Nait *qe .C. chevalier* o luj an conpaignie  
 Qant Huedelon lantant ne puet mueur ne rie  
 Lors dexandirent tut sos loliue florie  
 3285 Et montent ou palais an lai salle *perrine*  
 Et trueuent Escorfaut a lai chiere herdie  
 Qant Hudelon lou voit hautemant li escrie  
 Biaux nies ce dist li rois je ne vos salu mies  
 3289 Lanfes *Gui de Borgoigne* qi tant ait signorie  
 Jai ait il pris Carsaude *par* sai cheuellerie  
 Et ait pris Montorguel mai fort cite garnie  
 3290 An trestoute mai terre ni ait il laixiet mies  
 Dont jou i p[ ]<sup>1</sup> ualisant vne Elie  
 Qant Escorfaus lantant ne puet muer ne die  
 Mar lou pansait li glous *par* mai barbe florie  
 Or manderai *paiens* deci quan Amairie  
 3295 Et si ferai venir Butor de Sanlorie  
 Et manderai Maudras de Madrone lai riche  
 Qant jaurai asanbleit mai *grant* cheuellerie  
 Lors irai sor *Guion* si ne demourai mie  
 Fol. 4b Trancher[ai lui la te]ste a mespee forbie  
 3300 Et si ferai [destruire] lai belle conpaignie  
 Mes les dames de chers nen ociraiie mies  
 3301 Reanplir an ferai mai terre desertie  
 Qant *Bertrans* lantandit tos li sans li fremie  
 Ou *qe* il uoit Berart baiset li prist a dire  
 Aveis oir *paiens* vanter de *grant* folie  
 3305 Mar lou pansait li glous se deus me benoiee  
 Soufres ce dist Estous por deu lou fil Marie  
 Vos pri jou a rekier *qe* ne uos haistes mies  
 Car ancloze nous ait ceste gant *paenime*  
 Or se sont baitixiet por deu a por laide  
 3310 Et se mues ne nos font il ne nos faudront mie  
 Et se uos voliies *commancier* lai folie  
 Chaicuns fiere *grant* cos de *lespeie* forbie

<sup>1</sup> Druck: Dont je prange de rante valissant .I. alie. An der Stelle, wo jetzt im Pergament ein Loch ist, können höchstens drei Buchstaben gestanden haben.

Quant li anfans lantendent *chacuns* daus li escrie  
 Bien fait a otroier deus nos soit an aide  
 3315 Sor veloit *Hudelon* a sai cheuellerie  
 Nos aueries anqi ceste *grant* tour antie  
 Et se randrons *Guion* ceste chaistelerie  
 Certes dist Danemons il ne vos faudrait mies  
 3320 **E** corfaus d'Amalie cest leueis an estan  
 Bien conut a viaire a Barar[t] a *Bertrant*  
 Qe il estoient neis de lai terre de Frans  
 Ou qil voit *Hudelon* se li dist maintenant  
 3323 Qui sont cil *chevalier* saler ni vat niant  
 Sont il pris an bataille an estor ou an chan  
 3324 Por Mahomet *mon* deu il nos vont molt gaibant  
 Cil ne sont de nos loi de trestout apandant  
 3326 Il *perdront* jai lai teste a mon acerin *brant*  
 . . . . .  
 Fol. 5a 3328 Si maie deus biau sires siller ni vat niant  
 3330 Il sont home *Guion* lou *chevalier* vallant  
 Il uos mande per nos qe liroie cellant  
 Qe deuenes ses hons de cest jor an auant  
 3333 *Et* creieis an *Jhesus* lou roi omnipotent  
 Q*i* nos fait a gouerne celu tres a garant  
 Por lu auons desut creance voiremant  
 3334 *Et* se uos ceu ne faites qe vos vie est niant  
 Quant *Escorfaus* lantant si muait son talant  
*Et* dist antre cedans que lantant mant  
 3335 Herbergiet ai tel hostes q*i* me feront dolant  
 3336 **H**uedelon lorgillous q*i* molt fist a proixier  
 3338 Amins ce dist li rois a celer ne te qier  
 Deus nos ait aseneit a millour *chevalier*  
 3340 Q*i* onkes fust an France ne jamais soit lesciel  
 Il nos ait fait trestous leuer a baitixier  
*Et* nos ait tous randus nos terres *et* nos fies  
*Et* nos te sons venus por deu quere a *prieir*  
 Qe tu li rans tai terre si te fais baitixier  
 3345 Ou ce non *par* laipostre qe qierent *chevalier*  
 Amours ne pairantes ne ti aurait mestiers  
 Qe ne te faice jai lai teste reoignier  
 3348 *Et* araigier del cors *et* le mains *et* le pies  
 Ne amins ne coisins ne ti aurait mestier  
 Qe ne te fesce jai lai teste reoignier  
 3349 Apres cest mot regarde *Bertrant* lou *mesaigier*  
 3350 Estout *et* Auherit Barart de Mondidier  
 3351 Quant li anfans lou uoient ne se uorent targier  
 . . . . .  
 Fol. 5b Et Barars uait ferir Murgalant de Torfier  
 3355 Et *Torpins* lerceueques lou roi de *Montesmier*  
 Li autres referirent ne se uorent targier

- Estoulz li filz Odon *et* Escorfaut an vient  
 F[er]ist lou de lespeie san plus de laitargier  
 Qant Huedelon li prie por deu ne lou touchies  
 3360 Escorfaus san estut a Hudelon li viel  
 Bien voit ni uat sa force lai monte dun *denier*  
 A hate vois escrie a comance a huchier  
 Faites ans rebouter le riches *brans* dacier  
*Et* je randrai a *Gui* me terres a mes fies  
 3365 *Et* crorai an *Jhesus* q*i* lou mont doit jugier  
 Mues ain mai terre *perdre* q*e* lai teste tranchier  
 Mais cest li plus *par* force li moins *par* amistiet  
 Ne man chaut ce dist Huedes car jou an sus molt lies  
 3369 Q[an]t or uoit Escorfaus q*e* il est antrepris  
*Et* si uit autor lui les riches brans forbis  
 Li cuers qil ot ou vandre li est molt afoiblis  
 3372 Ou qil uoit Hudelon se li dist a haut cri  
 Or serait li rois *Gui* de mon reigne saisis  
 Or ferait il garder mai terre *et* mon pais  
 3375 *Par* mon chief ce dist Hudes meruelles aueis dit  
 Car uos ni *perderes* uallant .I. angeuin  
 3377 Ainz aureis uostre terre ce saichies vos defi  
*Par* mon chief dist Barars il nirait mie ansi  
 Ains ferait ces paiens *et* jurer a pleuir  
 3378 *Qe* nous ni auront mal dont nos pudent garir  
*Et* Escorfaus respont je ferai vos plaixir  
 3380 *Et* vne de fenestres ait son chief auant mis  
*Et* chosit *contreual* armeis a fer vestis  
 Plus de <sup>M.</sup>XX *paiens* ses ait a raison mis  
 Signors dist Escorfaus antandes anver mi  
 Jai randut a Francois mai terre a mon pais  
 3385 Batixier me ferai sans ues et contredit  
 Se wel *qe* uos randes uos terres autresi  
*Et* *païen* li respondent il nirait mie ansi  
 Ansois les asaudrons a force *et* a estri  
 Tant *qe* tous les aurons detranchies *et* ocis  
 3390 *Et* Escorfaus respont *meruelle* pus oïr  
 Ou vos ferois tout sou *qe* ma bouche vos dist  
 Ou vos me uaires jai ades [ ]or morir  
 Signous dist Escorfaut a celer ne vos kier  
 Se uos ne faites sou *qe* ie vos pri *et* kier  
 3395 Jai me vaires lai teste sus del bu reoignier  
 Car je uoi lai *Guion* q*i* fait se gans rangier  
*Et* cil li respondirent nos nel poions laixier  
 Nos ne vos faudrons mies por le manbre tranchie[r]  
 Les portes font ourir *et* le pons abaisier  
 3400 Pues mistrent jus lor armes sans plus de delaiier  
 Del palais aualerent sergant a *chevalier*

- 3402 *Qi* uont a lost *Guion* la nouvelle noncier  
 . . . . .
- Fol. 6b 3407 Lanfes *Gui* de *Borgogne* comansait a huchier  
 Or tost lai ville est nostre pansons de lespleitier  
 Deu an deuons ensamble loer a grasieir
- 3410 A cest mot an monterent teis .L. milliers  
*Qi* juscai lai citeit ne se uorent targier  
 Nes au daimes des chers ni ot *qe* eslaicier  
 Dont chacune tenoit son liure ou son sautier
- 3415 **E**n lai citeit antrent li *chevalier* vallant  
*Et* ont prinse lai vile a darier a dauant  
 Lanfes *Gui* fait crier *par* lai citeit .I. ban  
 Qil ni ait *chevalier* tant soit de haute gant  
 Se il tot *Sarrasin* son or ne son argant  
 Tirre paille ne dras ne riens san son talant
- 3420 Qil ne *perde* lai teste jai nan iert autremant  
 Qant *Sarrasin* lantendent san sont liet *et* joiant  
*Et* dist li vns a lautre [ ]ait molt bone gant  
 Por jaus deuons deu croire *anfin* veraiemant<sup>1</sup>
- 3424 Atant es *Hudelon* a son [ ] *Dragolant*  
*Bertrans* lou fil *Naimon et* *Barart* lou vellant
- 3425 Ou tienent *Escorfaut et* *dariere et* *dauant*  
*Hudelon* uoit *Guion* se li uait escriant  
 Sire antandes a moj rois *Escorfaus* se rant  
 De luj *et* de sai terre pues faire ton talant  
 Signours dist lanfes *Gui* *Jhesus* li rois amans
- 3430 Nos lest si exploitier des ici an auant
- 3431 *Qe* ie pusse aikes faire a *Karlon* son talant  
 . . . . .
- Fol. 7a 3613 *Et* *Danemons* les guie *et* *Dragollans* li fiers  
 A lantrer del paulais trueuent lou maistre huxier
- 3615 *Et* tenoit .I. bauston *grant et* *gros* de poumier  
*Et* vait ferir *Bertrant* sor son ellne *vergiet*  
 Or sai dist il uenes a vos *grant ancombrier*  
 Qant *Danemons* lou vit lou san cudait *chaingier*  
 Il ait traite lespeie *parmei* lou hainepiet
- 3620 Li ait tel cop donneit qel fist tost anbronchier  
 Lou boin branc *contreual* pues li prist a huchier
- 3621 Outre dist il lichieres si lon doit lou vangier  
 A glouton *qi* se drese por franc home jugier  
*Et* li anfans san montent *contremont* el *planchier*  
 Ains qil fuxent amont furent tut desliies
- 3625 *Maintenant* ont des fueres le riches branc saichies  
*Hudelon* vint *dariere et* *Amaudras* li fiers  
*Et* ont fermeit le portes *et* le pons sus saichies  
*Qe* lai amont ne vigne lai force des paiens

<sup>1</sup> deuons deu *zweimal* geschrieben.

- Or furent ou' palais desliés li anfans  
 3630 Et tinrent an lor mains le boin acerins brans  
*Et tant es Hudelon et Amaudras errant*  
 3632 Quant il uoit nos Francois molt san uait meruillant  
 Ou qil uoit *Hudelon* se li dist maintenant  
 3633 Faites a ces chaitis oster ces riches brans  
 3635 *Par mon chief* ce dist *Hudes* ains uos feront doulant  
 Se uos ne voleis croire *Jhesus* lou roi amant  
*Qi* de lai sainte vierge naikit an *Beliant*  
*Voire* dist *Amaudras* or me vait malemant  
*Et* dist a *Hudelon* sire viellars puant  
 3640 A<sup>ve</sup>is me vos traitit por sou si laidemant  
*Par Mahommet* mon deu *qi* ie tres a gairant  
 3642 Je me lairoie ansois geter an feu ardent  
 Fol. 7b Tant *qe* fuse tous airs *et* darier *et* dauant  
 3643 *Qe* creise an celus *qe* penerent tirant  
*Quant* luj ne pot aidier mal me ferait garant  
 3645 *Quant* *Danemons* loit si est paiseis auant  
 3646 *Par* lai barbe lou prant dont li flosons sont *grant*  
*Envers* luj lou saichait del poig qil ot si *grant*  
 3647 *Dariere* an haiterel li done .I. cop si *grant*  
*Cai* ses pies laibatit pues li dist an riant  
*Filz* a putains traites fel viellart mescreant  
 3650 Certes mar medeistes de deu lou roi amant  
*Qi* nos paist a gouerne *et* fist souloil luxant  
*Torpins* li airseueges uint celle part courant  
*Signor* laixies mau *Turc* parler per couenant  
*Et* cil li respondirent tot a uostre talant  
 3655 *Amins* car croj an deu lou peire tot pousant  
*Qi* fist a cil a tere a formait de noiant  
*Anuers* lo roj *Guion* te serons boin garant  
 3657 *Quant* *Amadras* lantant tos li muait li sans  
*Et* ait dit a *Torpin* sermons ni uat niant  
*Qe* creise an seluj *qi* an *Jheruzalem*  
 3660 An vne planche vies souffrit mort *et* aihan  
 Je ne croroie an luj nes can .I. chien puant  
*Quant* *Torpins* landandit san ot lou cuer dolant  
 Il hausait *contremont* lo boin acerin bran  
*Par* mei leu de la teste li ait doneit si *grant*  
 3665 De fer juscans el pis lou uait tot porfandant  
*Sertes* si ait boin preste dist *Hudelon* li frans  
*Voire* car bien *confece* dist ces filz *Dragolant*  
*Mais* de sai penitance nest mies trop joians  
*Car* decj a braieir li ait coulej lou bran  
 3670 *Signors* or del bien faire ce lor ai dit *Bertrans*  
 Fol. 8a *Qe* lai aual nos uienent *Sarrasin* a *Persan*[t]  
*Alomes* asaillir jel voel a cel *commant*  
*Ains* qil preignent lor armes ne lor acerins bra[ns]

- Car gant kest desarmeie ne vat pais .I. besant  
 3675 Bien fait a otroier dist Hudelon li frans  
 Or doit chacuns monstrier aikes son hardemant  
 Por conforter Guion nos signor lou vallant  
 Et por aidier Karlon a Luxerne la grant  
 Bien fait et otroier ce dient li anfans  
 3680 A cest mot de lai tor sont trestut dexandant  
 3681 Hudelon uait lespeie par fierteit pamoiant  
 3685 Certes mar j antrestes filz a putains [ ]  
 Vait ferir Cornican cuj jl consut atant  
 Si lait par mej tranchiet com feist vne glan  
 Atant es Danemont et lou fiers Dragolan<sup>t</sup>  
 Escorfaut d'Agorie et Barart et Bertrant  
 3690 Sauaris de Toulouze et Torpin lou vellant  
 Abrit lou Borguignon Estoul lou combatant  
 Aus paiens sont uenus de ferir desirant  
 Quant Sarrazin les uoient an fue sont tornant  
 Li anfans les anchausent qi les uont ociant  
 3695 Se lai fuxies lou ior par desous loliuier  
 Quant Francois asanblerent a lai gant lauersier  
 Dont veisies paiens a ferir et chaisier  
 Huler glaitir a braire crier et abaier  
 Et nos Francois les fierent qi Jhesus pust aidier  
 3700 Qi lors ueist lou jor ces paiens damaigier  
 Et lun mort desor lautre verseir et trabuchier  
 Plus an ont mis sans vie dauant aus el grauier  
 3703 Can .I. jor ne tuaisent IIII cherpantiers  
 3705 Dont oisies paiens et haute vois huchier  
 Fol. 8b [H]ai M[ahom nostre] sires car nos ueneis aidier  
 [A]jies mercis des airmes cor an ait grant mestier  
 [D]onc veisies Francois desor aus airier  
 [T]restous les ont ocis ni remeist vns antiers  
 3710 [F]ors seulement la monte dun millier  
 3711 [Et] cil san sont fuiz an la meir por noier  
 Sus saillirent a force chacuns doutoit laicier  
 Qi lors ne pot bien boiure si lou cowint noier  
 3712 [Et] nos Francois saisanblent san plus de delaiier  
 [Et] tut li conuertis qi deus pust concillier  
 Lors firent tos le mors an lai mer bailancier  
 3715 [L]ai ot lou jor saixit mains grant palais plenier  
 Mainte salle perrine a ment riche solier  
 3717 San firent lai vitaille maintenant deschargier  
 Se lai ferant an lost mener a chairotier  
 Lai citeit commanderent as dames a vis fier<sup>1</sup>  
 Mais ansois les ont fait leuer a baitixier

<sup>1</sup> Hs. commandeiderent. dei *ausgestrichen*.

- A pani lai creance an vrai justicier  
 Maintenant saisanblerent li nobile guerrie  
 De ci a lost Guion ne se uorent targier
- 3718 Qi umais wēt oïir chanson ancommancier  
 Si se traie an auant a laire lou noisier
- 3720 Con rois Gui saïjostait a Karlon a uis fier  
*Et com* il li randit sai teste por tranchier  
 Qant ot pris de Luxerne lou g[ra]nt palas plenier
- 3723 De lai citeit isit lai riche copaignie  
 De ci a ione roi ne saiseurent mies
- 3724 *Et* cheuachent ansanble lai belle prairie
- 3725 Hudelon vait dauant a lai barbe florie  
*Et Bertrains* a Barars a lai chiere herdie  
 Lanfes Gui de Borgogne belemant li escrie
- Fol. 9a Gantis rois debonaires est lai citeit saisi[e]  
 Oïil dist Hudelon ce deus me benoïie
- 3730 *Et* Amaudras li glous ait lai teste tranch[ie]  
 Torpins li ait tolue a lespeie forbie  
 Por sou kil despisoit lou fil Sainte Mairie  
 Gantis rois debonaires or ne uos targies [mie]  
 Mais alons a Luxerne lai fort citeit gar[nie]
- 3735 *Et* secourons Karlon a sai grant compaignie
- 3736 Car grant mestier an ait jen ai nouvelle o[iie]  
*Et* cest mot saiparoille lai riche baronnie
- 3737 Les chers font atoner ou les dames se[ ]  
 Les paillions destandant sor le somiers le[ ]  
 Tost a jnelemant a lai uoie se mistrent
- 3740 Or dirons de Karlon lou roj de Saint Denise  
 Qi fut dauant Luxerne couresies *et* pla[ins dire]  
 Oigier en apelait si li ait pris a dire  
*Et Naimon et* lai barbe lou duc Sanson lou riche  
 Signors dist Karlemaine por deu lou fil Marie
- 3745 Trop demoure rois Gui ne sai qe plus an die  
 Il ait plorei des jaus par font del cuer sopire  
 Il ait plus de VII. ans cai aisis ceste ville  
 Sires ce dist dus Naimés ne uos amaiies mies  
*Et* rois Gui ki amoine lai grant cheuellerie
- 3750 Nait pais .III. mois paiseis .IIII. cites ait prise
- 3752 Il uanrait molt partans a belle compaignie  
 He deus dist Karlemaine dame Sainte Marie  
 Apres iceluj jor ne qerroie plus viure
- 3755 Karles li rois de France formant se demantait  
 Dus Naimés de Bawiere bien lou reconfortait  
 Atant es .I. garson qí an loges antrait  
 Rolant *et* Ollivier an sai uoie ancontrait
- Fol. 9b [Il venait] des montaignes qil gardeit tier jor ait  
 3760 [Quant Rollans] lait veut an haut li escriait

- [Se li a de]mandeit dont viens tu *et* ou vais<sup>1</sup>  
 [Li garco]ns li respont *qe* tres bien li dirait  
 3763 [ ]ai lost lou moinst *et* pues li *conterait*  
 [ ] ait fait dedans lou treis antrait  
 3766 [ ] lou roi *Karlon* li mes sangenoillait  
 [Qant *Karles*] lait veut an haut li escriait  
 [ ] d]emandoit dou viens tu *et* ou vais<sup>1</sup>  
 [Sire dist] li mesaiges ne maingai .II. jors ait  
 3770 [Bien a p]aiseit .II. mois *qe* manvoiaistes laj  
 [Jer ma]tin qant soulois relust *et* esclairait  
 [Me parti d]e Masille *qi* sor Mahon jurait  
 [Qil vanra]it a Luxerne a tel poir qil ait  
 3774 [ ] viue force de ci uos *partirait*  
 3776 *Rollant et Ollivier* les testes trancherait  
 3775 *Et* uostre cors meimes tot vif escorcherait  
 3777 Sires dist li mesaiges *com* faites gant j ait  
 Plus sont de .C. milliers ne uos mantirai jai  
 Qant lantant lanpereres son chief an anclinait  
 3780 *Rollans et Olliviers* chacuns an sopirait  
 3781 Li rois dist ai *Ogier com* lou conforterait  
 Qant *Oigier* lantandit sus ses pies se dresait  
 3782 *Et* ait dit a *Karlon* ne uos esmaies jaj  
 .V. dehait ait il *qi* tres bien ni ferrait  
*Et qi* son *branc* dacier sor jaus nasaierait  
 3785 Qant *Francois* lantandirent chacuns se confortait  
 He deus dist lanpereres quel *chevalier* si ait  
 Beneoite soit loure *qe* *Gafrois* langandra  
 L anpereres de France fut formant effrahez  
 3789 *Ogier* an apelait *et Naimon* lou barbeit
- Fol. 10a 3976 Ains uos donrai Espagne *et* se uos anleueis  
 Atant es lou barnaije danbes pars asanbleit  
 Dont reuestent le draiz dont j eirent desnues  
 Lanfes *Gui* de *Borgogne* cest an haut escrieis  
 3980 Enfans or a uos peires *qe* conoistre saueis  
*Et* cil li respondirent deus an soit aorez  
 Il meismes ces cors est a Sanson aleiz  
 Plus de .C. fois li baixe a lai bouche *et* lou neis  
 L anfes *Gui* de *Borgogne* est aleis a Sanson  
 3985 Plus de .C. fois li baixe lai bouche *et* lou menton  
 Et Berart a Thierit *et* Estoul *et* Odon  
*Bertrans* li prous li saiges est aleis *Naimon*  
*Et* tut li autre aulors sans point darestixon  
 Pues *qe* deus herbergait *Saint* *Piere* an prei *Noiron*  
 3990 Ne qil resuzitait lou cors *Saint* *Laizeron*  
 3991 Nout nus hons tel ioie an flabe nan chanson  
 3993 *Com* lou jor sos Luxerne esgarder poust on

<sup>1</sup> *Hs.* viens stu.



- Celle joie faixant vinrent a treif *Karlon*  
 3995 Lanfes *Gui* an apele *Bertrant* lou fil *Naimon*  
 Fai les dames uenir sans plus darestixon  
 Car *meruelle* desiret chaicune son bairon  
 3998 Sires ce dist *Bertrans* a deu beniison  
 De ci au chers a dames ni fait arestison  
 3999 Qant il i fut uenus si criet a hau son  
 Dames or jus des chers de pair lou roj *Guion*  
 Qant les dames lantandent *merueille* lor fut bon  
 4000 *Par* merain dexandit Gille lai suer *Karlon*  
*Et* avec li bele Aude vestue .I. siglaton  
 Il not ci bele dame antre Loire *et* Chalon.<sup>1</sup>  
 Qant les dames dexandent *grant* joie i ot menej  
 Fol. 10b 4005 Main *et* main sont venues a loges *et* au treis  
*Et* *Karles* uait *ancontre et Naimes* li barbes  
*Et* *Sanson et Ogiers et Richars* laidures  
 Li *das* Eudes de Langres *et* des atres aises  
 Chacuns ait pris sai feme *grant* joie *ont* demenej  
 Lou jor fut celle lie *qi* ot son avoiez  
 4010 *Et qi* ne lou trouait sait *grant* duel demenej  
*Et* *Karles* lanpereres lai fist bien marier  
 Li rois prist belle Audain sait *Rollant* apelej  
 Biaus nies ues i seli *qe* molt deues amer  
 Si fais ie uoir biaus sire ja mar lou mescroireis  
 4015 Plus de .C. fois li baixe *et* lai boche *et* lou neis  
*Et* *Karles* lanpereres ait fait *par* lost crier  
*Qe* tut li *chevalier* soient an chers antres  
 .VIII. jours avec lor femes j soient seornes  
*Et* proient dame deu lou roj de maieste  
 4020 *Qe* il lor lest jluec itel frut anjandrer  
*Qi* apres nos retignent nos riches erites  
 Et il si firent sanpres qant il lot *commande*  
 O lor belles *moilliers* sont ans en chers antres  
 Et demoinent *grant* joie *par* molt *grant* amiste  
 4025 **G**rant joie demenerent les dames o les princes  
 .VIII. jours tos plains j furent qonkes ne san jsirent  
 Qant tut j ont esteit a fait lou roi seruise  
 .I. matin se leuait *Karles* de *Saint* Denise  
 Dauant luj fist mander sai riche baronie  
 4030 *Et* cil i vinrent tut *qi* ne se targent mie  
 Li rois les ait menej ariere a .I. consille  
 Iluec les araisone si lor ait pris a dire  
 Signors dist lanpereres ne lairai nel uos die  
 Se uos tut lotroiies li miens cuers lou desire  
 4035 Ses dames san reuoisent an France lai garnie  
 Fol. 11a 4157 *Et* lanfes de *Borgogne* ne saixeurait mies

<sup>1</sup> *Hs.* Loire *et* *Kln* Chalon. *Kln* *ausgestrichen*.

- Et sai vois qil ot cleire molt hatemant ces[crie]*  
 Barons or del bien faire deus nos soit en aide  
 4160 Dont oixies par lost de cors tes melodie  
*Et dehors et dedans ains tel ne fut oie*  
 Des fouceis font anplir vne molt grant partie  
*Et de monter a murs chaicuns das sauertie*  
*Et paien se defandent lai pute gant haie*  
 4165 Getent pieres fu et pois q<sup>i</sup> est boillie  
 Tes .C. an eschauderent dont *chacuns pert* lai uie  
 He deus dist lanfes *Gui* dame *Sainte Marie*  
 4168 *Qi* cel signor portaistes dont este reanplie  
 4170 Ne me laixies destrure mai belle *compaignie*  
 Mais lairies nos *conkere* ceste citeit antie  
*Et Karles lanpereres ne saiseurait mies*  
 Venus est a *Saint Jake* jl a sai *compaignie*  
 Fait j ait sorixon et sofrande estable  
 4175 *Et* cil de lost asaillent par molt grant et aitie  
**K**arles li anpereres ariere retornait  
*Et cil de lost asaillent et de sai et de laj*  
 4178 *Et* ore de midi com li solaus raiait  
*Et* ansi com li aingles a *Karle* lou nonsait  
 4179 Ensi com nostre sires lou roj *Karlon* amait  
 4180 Del mur de la citet .I. grant pan crauantait  
*Quant* lanfes *Gui* lou uit uers lou ciel anclinait  
 4182 Del chiual dexandit dame dex aorait  
 4185 Lespeie ait traite mie a lescut anbraisait  
*Dantrer an la citet les anfans enortait*  
*Et* il si firent sanpre ke nuns ne se tardait  
 Et *paien* les atendent mai riens ne lor vadrant  
 Fol. 11b 4190 [C]ar *chacuns* de ferir molt boin dezir en ait  
 [O]cient et abaitent a tuent a main tais  
 4192 [A]ncor nel seit *Rollans* qi asaut datre pairt  
 [G]rant duel aurait a cuer *Quant* le uoir sauerait  
 4193 **Q**ant li murs fut *uerseis* dont antrent li marchis  
*Et fierent et abaitent le felons Sarrazins*  
 4195 [O]nques ne uit nus hons si grant abaitais  
 [ ] peusies lou jor a *Luxerne* veir  
 [S]ouantes fois a crient *Luxerne et haut cris*  
 Cil de lost lantandirent li *chevalier* florj  
*Qi* o *Rollant* asaillent a murs daraine bis  
 4200 Tost et jnelemant celle part sont uertis  
 En la uille san antrent a force et a estrif  
*Et* trouerent *paiens* detronchies et ocis  
*Par mon chief* dist *Rollans Karles* est de grant pris  
*Quant* por luj fait uertus li roi de paraidis  
 4205 Molt est fors sai *poxanse et* il est de grant pris  
**A** ces paroles uienent a *grant* abaitais  
 En la prece se mistrent les escus auant mis

Li Turs q<sup>i</sup> les ancontrent sont bien de la mort fi  
 Quant or uoit Aq<sup>i</sup>lans qil estoit si soprins  
 4210 Qe ne li uat sai force uailant .I. angeuin  
 An sai galie vint *et* atant si est mis  
 Et o luj .XXX. rois de teres de Percis  
 Il desancren lor neis *et* a nogier sont prins  
 Or les pust gouverner Pilaitre *et* Andecris  
 4215 Quant li rois Aq<sup>i</sup>lans fut antreis an la neif  
 Et il et tut li rois cuderent eschaper  
 Mais dame deu de gloire ne lou uot andurer  
 Ainz fist dedans lor uoille I molt fort uant vanter  
 4219 Q<sup>i</sup> la fist persoier *et* lou mest troncener.

## III.

Nr. 3133. Bruchstück der chanson de geste „Hervis de Mes.“ Ende saec. XIII oder Anfang saec. XIV (nicht des Gui de Bourgogne, saec. XIV, F. W. E. Roth Rom. Forsch. VI 200 angeht), bereits im Jahre 1876 im „Jahrbuch für rom. u. engl. Sprache u. Lit.“ XV 445—450 von B. Schädel veröffentlicht. Das einspaltige Pergamentdoppelblatt, das innere einer Lage, von 17 cm Höhe und 13 cm Breite giebt in 112 Zeilen (Ia 27, Ib und IIa 29, IIb 27) den Anfang der im Auftrag des Königs von Spanien durch drei Könige erfolgenden Werbung um Biautris, die Tochter des Königs von Tir und Costantinoble. Das Blatt diene, wie aus der von Schädel falsch gelesenen Aufschrift auf Bl. IIa: „Mañschafft jm Cöllerthal. Anno 1603. an Geltt. Theobald Lew zu Sellerbach jst Meier“ zu schliessen ist, einem Rentenverzeichnis als Umschlag und stammt, da das Köllerthal und das Dorf Sellerbach im Regierungsbezirk Trier, nicht weit nordwestlich von Saarbrücken liegen, aus der Nähe der lothringischen Grenze. Wie es in das Haus- und Staats-Archiv zu Darmstadt, von welchem es an Gr. Hofbibliothek abgegeben wurde, gelangte, vermag, ich nicht zu bestimmen.

Einige Bemerkungen über das Bruchstück nebst einer Verbesserung der falschen Stellen in Schädel's Abdruck nach einer in seinem Besitz befindlichen photographischen Nachbildung veröffentlichte Herr Prof. E. Stengel im III. Hefte seiner „Ausgaben und Abhandlungen aus dem Gebiete der romanischen Philologie“. Marburg 1881 auf S. XIX und XX des Vorworts. Ich bemerke dazu, daß Z. 1 (Ia 1) zu lesen ist *vanrai* (nicht *vanrei*), Z. 96 (IIb 13) doch wohl *terestes* (statt *cerestes*).

An folgenden Stellen, wo H. Hub, La Chanson de Heruis de Mes. Marburg 1879 (Diss.) S. 72 gleichfalls Lesefehler vermutet, giebt Schädel dagegen die Hs. richtig wieder:

Z. 8 *ciē*. — Z. 23 *henis*. — Z. 45 *pailarent* (verschrieben für *parlerent*). — Z. 78 *son*.

Nachschrift. Die oben bei Hs. 3133 erwähnte falsche Angabe ist nicht die einzige Ungenauigkeit, welche sich in den von F. W.

E. Roth in den „Romanischen Forschungen“ VI 198 ff. 1889 veröffentlichten „Mittheilungen aus altfranzösischen, italienischen und spanischen Handschriften der Darmstädter Hofbibliothek“ findet. Die ganze Arbeit ist äußerst unzuverlässig und nur mit größter Vorsicht zu benutzen. Zur Warnung mögen hier zwei weitere Proben stehen.

Die in Hs. 133 enthaltenen Anciennes Croniques de Pise sollen eine „Übersetzung auf Veranlassung Herzog Karls des Kühnen von Bernardo Marangone *Chroniche della città di Pisa* ins Französische, cf. Tartinii script. rer. Ital. I 307. Ausgaben bei Pothast s. v. und Wattenbach G. G. ed. V, II 294“ sein. Hätte Herr Roth nur einen Blick in die Chronik des Marangone geworfen, anstatt eine Bleistiftnotiz in dem alten Handschriftenkatalog der Hofbibliothek unverständlich und kritiklos abzuschreiben, so würde er sofort erkannt haben, daß der Inhalt des Marangone ein ganz anderer ist als der unserer Chronik. Die Hinweise auf Pothast und Wattenbach waren nur eitel Flunkerei. Das italienische Original ist noch nicht bekannt. Vgl. über die Chronik, von welcher sich andere Handschriften in Brüssel (*Catalogue des Mss. de la Bibl. R. des Ducs de Bourgogne* II 416) und Paris (*Delisle, Le Cabinet des Mss. de la Bibl. Nat.* III 341) befinden, das *Archivio storico Italiano* VI 1 S. XXXI ff., wo nach einer Pariser Handschrift die Überschriften der Kapitel 48—68, der Prologue und das letzte Kapitel abgedruckt sind.

Auf dem Vorsetzblatte der Hs. 1699 soll nach Roth stehen:

*NB. Cette vie de J. C. manuscrite est une traduction Gauloise de la vie de J. C. écrite en latin. Cette traduction a été faite par ordre du prince Jean, duc de Berry, duc d'Auvergne, comte de Poytou celt (l. terz) fils du roi Jean I etc.* Die sinnreiche Konjektur des Herrn Roth *terz* statt des unverständigen *celt* ist leider überflüssig, da das von ihm *celt* gelesene Wort hinter den Titeln einfach etc. heißt. Schon das Komma hinter diesem Worte hätte ihn hindern sollen, es zu *fils* zu ziehen. Die ganze Stelle ist der Einleitung des Buches entnommen, wo es heißt „*Conte de poytou et destempes*“. Der Schreiber des aus dem 18. Jahrh. stammenden Eintrags konnte *destempes* (*d'Etampes*) wahrscheinlich auch nicht lesen, oder wollte nur die Titel abkürzen und schrieb daher etc.

ADOLF SCHMIDT.